Baumzeit

Im Baum ist Zeit vorhanden
aus längst vergangnem Tag,
als sie im Saatkorn lag,
im Wurzelwerk erstanden
hinauf zum ganzen Baum.

Im Baum wird Zeit gespeichert
vom stillen Wurzelleben,
in Stammes Aufwärtsstreben,
mit Ast und Zweig bereichert
zur vollen Baumgestalt.

Und heute fiel mir kreisend
ein Flügelsamenpaar
vom Ahorn in das Haar, –
zu einem Lebenweisend,
das lebt aus Ewigkeit.

Text: Peter Wyss, Bruder von Margaritha Grossenbacher-Wyss

Margaritha Grossenbacher-Wyss

hat, so wie sie es sich wünschte, auf dem kleinen und stillen Friedhof Trachselwald ihre Ruhe gefunden an der Seite ihres Mannes, unseres Ättis, Peter Grossenbacher. Mitten im Dorf, am Aufstieg zum Schloss, eingebettet ins sanfte Emmentaler Hügelland.

Wir danken

allen, die im Leben mit unserer grossherzigen Mama verbunden waren;

allen, die uns in den Wochen des Abschieds, mündlich oder schriftlich, an ihren Erinnerungen an die Grell, ans Greti, Gretli, Gritli teilhaben liessen und allen, die uns ihre Anteilnahme ausdrückten;

allen Pflegenden der Abteilung Ahorn im Alterszentrum Viktoria in Bern für die liebevolle Betreuung, die stets von Respekt geprägt war, und für die immer offenen Türen für uns Angehörige;

allen Bewohnern und Bewohnerinnen der Wohngruppe Ahorn, die in den letzten Jahren den Alltag mit unserer Mama teilten;

Herrn Dr. Andreas Gerber für die ärztliche Begleitung seit dem Heimeintritt;

Frau Pfarrer Mirjam Wey für die einfühlsame Trauerfeier in der Kapelle im Alterszentrum Viktoria und der Organistin Frau Marianne Dieboldswyler für die passenden Orgelklänge;

Herrn Pfarrer Peter Schwab für die tröstenden Worte vor dem Glockenturm und am Grab in Trachselwald; für die Spenden für Helvetas, für die Kollekte zu Gunsten der christoffel blindenmission, für Blumen und für die Zuwendungen für späteren Grabschmuck.

Bern, im März 2015

Die Trauerfamilie